

proben vermitteln den Eindruck einer sehr sorgfältigen Arbeit, die geeignet ist, punktuelle Aporien bei der Benutzung des bewährten VL zu beheben. S. 631–652 wird ergänzend ein Register der Bibelstellen einschließlich der Apokryphen geboten. Dem Vorwort zufolge ist eine digitale Version des Lexikons in Vorbereitung. R. S.

Wörterbuch der mittelhochdeutschen Urkundensprache (WMU). Auf der Grundlage des Corpus der altdeutschen Originalurkunden bis zum Jahr 1300. Unter Leitung von Bettina KIRSCHSTEIN [nur 24.Lfg.] und Ursula SCHULZE erarbeitet von Sibylle OHLY und Daniela SCHMIDT, 24. Lfg.: vorder – wagen bzw. 25. Lfg.: wâgen – widersage (Veröffentlichungen der Kommission für Deutsche Literatur des Mittelalters der Bayerischen Akademie der Wissenschaften) Berlin 2008–2009, Schmidt, S. 2209–2400, ISBN 978-3-503-02247-2, je EUR 38,60. – Das zuletzt in DA 64, 235 besprochene Wörterbuch wurde zügig mit zwei weiteren Lieferungen vorgebracht. Rechtshistorisch interessant sind Lemmata wie vorder, vordern, vorderunge, voreischen, vorbieten, vürspreche, wer, were, wette, wetten, wetteschaz. M. M.

2. Hilfswissenschaften und Quellenkunde

1. Allgemeines, Methode S. 631. 2. Archive, Archivgeschichte S. 633. 3. Bibliotheken, Bibliotheksgeschichte S. 633. 4. Quellensammlungen S. 634. 5. Urkunden, Traditionen, Regesten, Register S. 636. 6. Diplomatie S. 651. 7. Staatsschriften, Denkschriften, Fürstenspiegel S. 654. 8. Rechtsquellen: a) weltliches Recht, b) kirchliches Recht, c) Stadtrecht S. 655. 9. Wirtschaftsgeschichtliche Quellen, Urbare, Rechnungsbücher und Testamente S. 669. 10. Briefe, Formularbücher, Ars dictandi, Rhetorik S. 676. 11. Chronikalische Quellen S. 677. 12. Hagiographie S. 687. 13. Bibel, liturgische Quellen, Nekrologe S. 697. 14. Patristik, Theologie, Philosophie und Predigten S. 702. 15. Naturwissenschaften, Medizin, Enzyklopädien S. 709. 16. Literarische Texte S. 711. 17. Philologie, Sprach-, Namen-, Ortsnamenkunde S. 715. 18. Paläographie, Handschriftenkunde, Frühdruck S. 715. 19. Historische Geographie S. 720. 20. Genealogie S. 723. 21. Siegelkunde, Münzkunde, Heraldik, Inschriften S. 723. 22. Staatssymbolik S. 728. 23. Archäologie S. 731.

Editionen – Wandel und Wirkung, hg. von Annette SELL (Beihefte zu editio 25) Tübingen 2007, Niemeyer, 249 S., ISBN 978-3-484-29525-4, EUR 88. – In diesem Sammelband sind die Beiträge einer gemeinsam von der „Arbeitsgemeinschaft philosophischer Editionen“ und dem Bonner Albertus-Magnus-Institut vom 21.–23. Februar 2005 veranstalteten internationalen Tagung dokumentiert, von denen einige das MA betreffen: Maria BURGER, Albertus Magnus und die Editio Coloniensis (S. 11–31), bietet einen knapp gefaßten Überblick über die alten Editionen, um sich dann der im Jahre 1931 erfolgten Institutsgründung und der „Editio Coloniensis“, deren ratio edendi, ihrer Aufnahme in der wissenschaftlichen Öffentlichkeit und ihren Zukunftsperspektiven zuzuwenden. – Loris STURLESE, Die historisch-kritische Edition der Werke Meister Eckharts. Neue Interpretationen, neue Handschriften – neue Edi-